

Kinder erforschen Naturgefahren

Die Hochwässer des vorigen Jahres 2009 haben der Bevölkerung auch in vielen Seitentälern des Ennstales die Gefahren für Hab und Gut unmittelbar ins Bewusstsein gebracht. Das Leben im Einklang mit Naturgefahren ist für BewohnerInnen der Gemeinde Donnersbachwald daher selbstverständlich.

Das Thema ist auch ein fixer Bestandteil im Unterricht der Volksschule Donnersbachwald. Die Kinder erlernen den Einsatz von Lawinensonden, das Wissen über Wetter und Klima und den Umgang mit Naturgefahren.

Lebensraum Boden

Im April erforschten die SchülerInnen der Volksschule Donnersbachwald, gemeinsam mit Experten vom LFZ Raumberg-Gumpenstein, den Lebensraum Boden.

- Wie entstand der Boden in Donnersbachwald?
- Welche Erdschichten (Bodenhorizonte) gibt es?
- der Boden als Wasserspeicher
- Fühlen unterschiedlicher Bodenarten
- der Boden – ein Zuhause für Tiere
- Zeigerpflanzen, Pflanzen als Heil- und Nahrungsmittel

Mit einer eigenen Wetterstation für den Schulhof können die Kinder in Zukunft jeden Tag ein Wetterprofil erstellen.



Impressum:

**Wildbach- und Lawinerverbauung
Gebietsbauleitung Ennstal und Salztal**
Schönaustraße 50
A-8940 Liezen

Tel.: 03612 / 26 360-0
Fax: 03612 / 26 360-4
E-Mail: gbl.ennstal@die-wildbach.at

**Lehr- und Forschungszentrum (LFZ)
Raumberg-Gumpenstein**
Raumberg 38
A-8952 Irdring

Tel.: 03682 / 22 451-240
Fax: 03682 / 22 451-210
E-Mail: renete.mayer@raumberg-gumpenstein.at

Das Projekt „Kinder erforschen Naturgefahren“ ist eine Teilaktivität der *generation innovation Region Forschungs- und Erlebniswerkstatt Liezen* und wird von den Bundesministerien für Verkehr, Wirtschaft und Innovation sowie Unterricht, Kunst und Kultur unterstützt.

Projektpartner der Forschungs- und Erlebniswerkstatt Liezen



Kindergarten Donnersbach - Kindergarten der Marktgemeinde Irdring
Montessori-Kindergarten Irdring - Gemeindegarten Aigen im Ennstal
Volksschule Donnersbachwald - Volksschule Irdring
Volksschule Wörschach - Josef-Krainer-Volksschule Donnersbach

Text: Markus Mayerl, Johannes Ehrenfeldner, Andreas Bohner, Renate Mayer
Design: Claudia Plank, Elisabeth Stocker

August 2009



Kinder erforschen Naturgefahren

SchülerInnen der
VS Donnersbachwald
erforschen Naturgefahren

*Boden, Klima, Wetter,
Schutzwald, Hochwasser,
Lawinen, Gefahrenzonenplan*

generation innovation Region
Forschungs- und
Erlebniswerkstatt Liezen



www.raumberg-gumpenstein.at
www.die-wildbach.at
www.generation-innovation.at



Der Wald als Schutz vor Naturgefahren

In der Gemeinde Donnersbachwald wurde eine Reihe von Schutzmaßnahmen der Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Ennstal und Salzatal, verwirklicht. Im Mai besuchten ExpertInnen der WLW die Volksschule und erklärten den Kindern die Schutzfunktion des Waldes.

- Wofür brauchen wir den Wald?
- Wie ist der Wald aufgebaut?
- Wasserhaushalt im Wald
- Wald als Lawinen-, Muren- und Steinschlagschutz
- Gefahren für den Wald und „Stumme Zeugen“
- Waldschäden durch Borkenkäfer und Wild

Am Strohmoarberg setzt die Wildbach- und Lawinerverbauung gerade ein großes Schutzwaldprojekt um. Nachdem im Jahr 2002 großflächige Windwürfe stattgefunden haben, wurde der gesamte Baumbestand am Strohmoarberg in den Folgejahren durch Borkenkäfer zerstört. Die VolksschülerInnen forsteten eine Fläche mit verschiedenen Baumarten wie Fichten, Lärchen, Tannen und Eschen auf. Bei der Untersuchung der Borkenkäferfalle waren die Kinder überrascht, wie klein die Übeltäter eigentlich sind.



Gefahrenzonenplan macht Schule

Im heurigen Jahr wird der Gefahrenzonenplan von Donnersbachwald überarbeitet. Dies stellt eine wichtige Grundlage für die Siedlungsentwicklung dar.

Im Juni erklärte ein Experte der Wildbach- und Lawinerverbauung im Unterricht den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Donnersbachwald das Thema Gefahrenzonenplan. Anhand von Beispielen wurde den Kindern die Gefahr durch Hochwässer und Lawinen vor Augen geführt.

Hochwassersimulation am Donnersbach

Praktisch konnten die Kinder ihr Wissen bei der Hochwassersimulation des Donnersbaches am 3. Juli unter Beweis stellen. Nach einer kurzen Auffrischung ihres Wissens über Naturgefahren und Gefahrenzonen, durften die kleinen ExpertInnen der Volksschule Donnersbachwald ihre im Werkunterricht bemalten Häuser ins Bachbett stellen. Mit großem Eifer stabilisierten sie diese mit Dämmen, Steinmauern und Holzsperrn.

Die Kinder zeichneten die Häuser in eine vorbereitete Gefahrenkarte (rot, gelb, grün) ein.

- Rot – Gefahr der Zerstörung oder Abschwemmung
- Gelb – Häuser werden nass, leichte Sachschäden
- Grün – fester Standort, keine Beschädigungen



Bei der Bachflutung ergoss sich ein schwallartiger Wasserstrom auf das von den Kindern und ihren zwei Lehrerinnen gebaute Dorf. Der Bürgermeister, die lokale Bevölkerung und ExpertInnen der Wildbach- und Lawinerverbauung und des LFZ Raumberg-Gumpenstein beobachteten gespannt das Ergebnis der Flutung.

Mit roten, gelben und grünen Fahnen markierten die Kinder den (ehemaligen) Standort ihrer Häuser. Mit größtem Erstaunen konnten alle Zuschauer feststellen, dass die Einschätzung der Gefahrenzonen auf der Karte der Realität ganz nahe gekommen war.

Mit diesen Aktivitäten wird die Sensibilität der Kinder und Bevölkerung für Naturgefahren in ihrer unmittelbaren Umgebung geweckt und die aktive Wahrnehmung der Prozesse und ihrer Lösungen gestärkt.